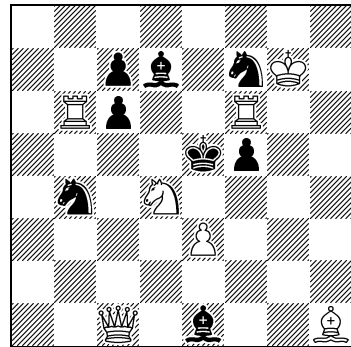


613

I. Kazimow

Baku (Aserbeidschan)

Urdruck



#2

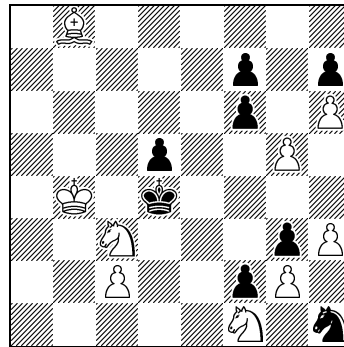
(7+8)

614

W. Kirillow, M. Mischko

& A. Popandopulo

Urdruck



#5

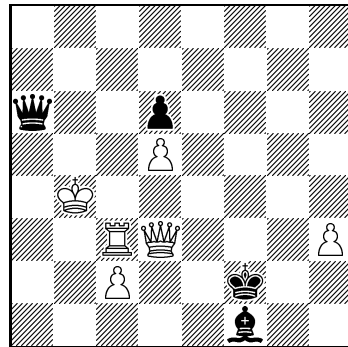
(9+8)

Mit Islam Kazimow und Arvenir Popandopulo begrüßen wir herzlich zwei neue Autoren in unserer Problemecke. Alle vier Urdrucke sollten keine allzu großen Schwierigkeiten bereiten. Nur ein Hinweis zur Nr. 615: Das Sternchen über der 2 bei der Forderung bedeutet, daß es neben der Lösung auch ein Satzspiel zu entdecken gilt. Wir wünschen viel Vergnügen!

Die Aufgabenserie in Ausgabe 2/06 begann mit dem Zweizüger **Nr. 65 (Juríček)**. „Schnell stellt man fest, dass es sich wohl um Zugzwang handelt“, bemerkt H. J. Hahne: Nach dem Schlüssel **1. Tg4!** („Kein reiner Wartezug, denn auf 1. ... Th5! liegt kein Matt bereit.“ (K. Seeck)) kommt es zu zwölf Abspielen: **1. ... Te5/Tg5/Tf6(h5)/Tf4: 2. fe5:/fg5:/f5/Tf4: matt, 1. ... Ta5:/Tc5/Tb4:/Tb6(b7) 2. ba5:/bc5:/Db4:/b5 matt, 1. ... f6/Sb~/a1~/Sh~ 2. Se6/Sc6/Da1:/Lf2 matt.** Dieser Variantenreichtum wurde von unseren Lesern gelobt, Tadel gab es dagegen für den symmetrischen Aufbau, den fehlenden thematischen Tiefgang und die leichte Lösbarkeit. — „Witzig!“ findet P. Schmidt die Lösung der **Nr. 66 (Thoma)**: Nach **1. Te7!** muß der sK tatenlos zusehen, wie sich sein weißer Kollege zur Deckung des wSh7 Schritt für Schritt annähert: **2. Kb5 3. Kc6 4. Kd7** (Damit an dieser Stelle der wK nicht den wT verstellt und so die Flucht des sK über die 7. Reihe erlaubt, durfte der Turm im ersten Zug das Feld d7 nicht mit z.B. 1. Ta7? überschreiten.) **5. Ke8 6. Kf8 7. Kg8 Kg6 8. Te6 matt.** „Das ist doch nett!“, freut sich HJH und H. Suwe lobt: „Tadellos und erstaunlich, dass das so elegant und reibungslos abläuft. Bleibt zu hoffen, dass dieser Rex-solus-Fund nicht durch einen Vorgänger belastet wird/ist.“ Da können wir Entwarnung

615 G. Bakcsi & L. Zoltán
Budapest (Ungarn)

Urdruck

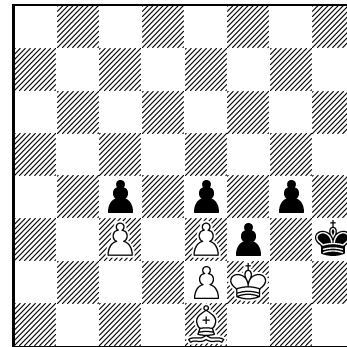


h#2*

(6+4)

616 S. B. Dowd
Birmingham (USA)

Urdruck

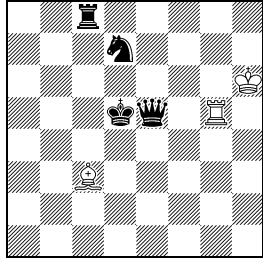


h#5

(5+5)

geben: Eine entsprechende Anfrage bei Wolfgang A. Bruder, der über eine thematisch geordnete Sammlung von mehr als dreiundfünfzigtausend Miniaturen verfügt, förderte zum Glück keinen Vorgänger zutage. — Die **Nr. 67 (Nefjodov)** zeigt „eine interessante Idee: Schwarz muß die Felder d3 und f5 durch den sLc2 bzw. die sDf3 blocken. Da diese Blocksteine hierbei die Mattfelder des wSe1 (c2 und f3) verlassen und damit decken, muß die wD diese Blocksteine im Voraus fesseln.“ (SR): **a) 1. Ld3 Db3 2. Ke3 Sc2 matt, b) 1. Df5 Dh5 2. Ke5 Sf3 matt.** HS empfindet zwar als störend, daß in den Zwillingen jeweils mehrere schwarze Steine nachtwächtern, ist vom Inhalt aber angetan: „Der thematische Vorwurf ist allerdings sehens- und lösenswert: schwarze Linienöffnung und Vorausblock; weiße Vorausfesselung und Matt auf dem Ausgangsfeld der schwarzen Themafigur.“ Ein Leser fragt nach der Bedeutung des sBa5: Dieser verhindert im b)-Teil die Nebenlösung 1. e5 Db1 2. De3 Db4 matt. — Auch das zweite Hilfsmatt **Nr. 68 (Makaronez & Shifrin)** regte unsere Löser zu erfreulich zahlreichen Kommentaren an. So schreibt z.B. PS: „Zwar ist diese Aufgabe mit den Lösungen **a) 1. Sc5 Tg4 2. De6† Lf6 3. Tc6 Td4 matt, b) 1. Tc4 Tg6 2. De4 La3 3. Se5 Td6 matt** und **c) 1. Shf4 Tg3 2. Dd6 Tc3 3. Ke5 Tc5 matt** ziemlich trickreich, aber auch hier befriedigt die Mehrlingsbildung nicht, zumal kein thematischer Zusammenhang erkennbar ist.“ Und KS meint: „Knifflig und wegen der bauernlosen Stellung sehr ansprechend; leider ‚nachtwachtern‘ Sh3 in zwei und Lf7 sogar in allen 3 Teilaufgaben.“ SR legt eine Version der Aufgabe vor, in der genau die von PS und KS angesprochenen Schwächen — fehlende Harmonie zwischen den Lösungen und die Nachtwächter

sLf7 und sSh3 — beseitigt sind, die dafür allerdings auf eine Lösungsphase verzichtet:



68 L. Makaronez & S. Shifrin

Version: S. Rothwell

H#3 2 Lösungen

1.Sc5 Tg4 2.De6† Lf6 3.Tc6 Td4 matt

1.Tc4 Tg6 2.De4 Lb4 3.Se5 Td6 matt

Die beiden verbliebenen Lösungen entsprechen den Teilen a) und b) der Originalversion, zeigen jeweils drei aktive schwarze Selbstblocks der gleichen Figuren auf unterschiedlichen Feldern und enden in echoartigen Mattbildern. SR schreibt hierzu: „Nr. 68 ist inhaltsreicher, Nr. 68 V harmonischer und ökonomischer. Ich überlasse jedem Betrachter selbst das Urteil, ob eine der beiden Fassungen ‚besser‘ als die andere ist und flüchte mich in den universellen Allgemeinplatz, dass das wohl Geschmackssache ist.“ Den Geschmack der Redakteure hat SR mit seiner Version jedenfalls getroffen. . .

Redaktion: Volker Gülke und Hartmut Laue. Lösungen, Originale und sonstige Korrespondenz bitte senden an: Volker Gülke, Leimsiede 13, 23558 Lübeck; volker.guelke@travedsl.de

Ausschreibung

Offene Schleswig-Holsteinische Meisterschaft 2006
im Lösen von Schachproblemen

Ort: Geestlandhalle, Schulstraße, 24848 Kropp.

Zeit: Sonntag, 09.04.2006, 15 Uhr bis 19 Uhr.

Anmeldung: Persönliche Anmeldung bis 15 Uhr, anschließend Turnierbeginn. Ein Startgeld wird nicht erhoben.

Preisfonds: Ein Preisfonds in Höhe von ca. EUR 100,- steht zur Verfügung.

Die Teilnahme ist frei für jedermann. Der Sieger erhält den Titel eines Landesmeisters von Schleswig-Holstein im Lösen von Schachproblemen.

Jeder an Schachproblemen Interessierte ist herzlich zur Beteiligung eingeladen.